

Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band:	69 (1943)
Heft:	36
Rubrik:	Eine neue Preisfrage: Welche Wünsche hätten Sie an den Schweizer Rundspruch zu richten?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine neue Preisfrage

Ermügt durch das große Interesse, das unsfern bisherigen Preisfragen geschenkt wurde, eröffnen wir heute eine Diskussion über ein Thema, das viele denkende Schweizer und Schweizerfrauen seit langem lebhaft beschäftigt. Welcher Radiohörer hätte noch gar nie diese oder jene Sendung von Beromünster beanstandet oder geradezu abgelehnt? Darüber sich zu verwundern, wäre naiv, müssen und wollen doch unsere Sender auf gar vielerlei Begehren Rücksicht nehmen. Und: «Viel Köpfe, viel Sinne», das gilt hier wie überall.

Wenn wir trotzdem die Frage aufwerfen:

Welche Wünsche hätten Sie an den Schweizer Rundspruch zu richten?

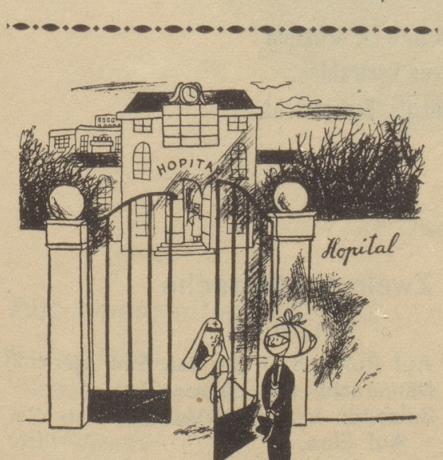
so tun wir es in der zwiefachen, angenehmen Hoffnung, recht gute Anregungen und Ideen zur Programmgestaltung und — nebenbei — wieder einen Beitrag zur Psychologie unseres Volkes, Auskunft über seine Geschmacksrichtung, Ansichten und geistige Ansprüche usw. zu erhalten.

Selbstverständlich erwarten wir eine ganz sachliche, kurze, nur auf eine Postkarte geschriebene, maßvolle Behandlung der Angelegenheit, die deswegen einer gehörigen Dosis «Würze» keineswegs zu entbehren braucht — wie es bei den Einsendungen zu bisherigen Preisfragen in oft erfrischender Weise zu spüren war.

Die besten Antworten werden wiederum belohnt. Sie sollen bis spätestens 27. September 1943 an den Nebelspalter in Rorschach mit dem Vermerk «Preisfrage» gesandt werden.

Was Ihr am Radio müßt vermissen — Laßt's uns und die es angeht, wissen!

Auf Eure Meinungsäußerungen freut sich könniglich



Schwarzhandel überall

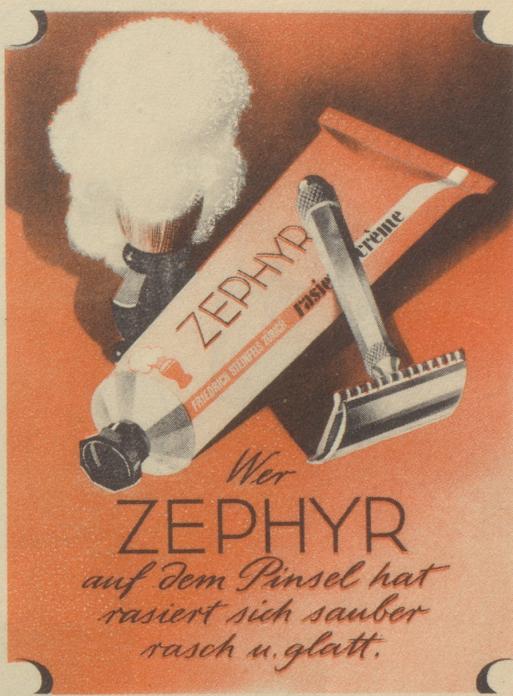
«Ich habe Ihnen zwei Schinkenbrötchen und ein gesotenes Ei eingebunden.»

(Ric el Rac)



Erfahrungen englischer Geschäftsleute

Als mit Kriegsbeginn die Verbrauchs-Regelung für Nahrungsmittel und Kleider einzetzte, glaubten einige Firmen der betroffenen Branchen, es hätte nun keinen Zweck mehr, Werbung zu treiben, da die bezugsbeschränkten Waren auch ohne Werbung gekauft würden. Diese Annahme hat sich bald als irrig erwiesen. Es zeigte sich, daß die Geschäfte, die weiter durch Anzeigen auf ihre Waren hinwiesen, einen unverhältnismäßig größeren Anteil an die auf Karton abgegebenen Waren verkauften als die Verächter der Werbung, und daß gleichzeitig bei ihnen auch der Umsatz der freien Waren erheblich anschwellt.



Abgegrast

bis aufs letzte Stüdeli sind die Großstädte für viele Produkte. Bearbeiten Sie lieber die aufnahmefreie Zentralschweiz mit verkaufbringenden Inseraten im

Luzerner Tagblatt LUZERN



Diabetiker
Trinkt Tee Anfi-
Diabetes H.
Schachteln zu
Fr. 5.50 in den
Apotheken.
W. Brändli & Cie., Bern.

HOTEL Bahnhof ST. GALLEN

Teilweise neu möbliert — Zimmer ab Fr. 4.—
im Bahnhofstülli das gute und preiswerte ESSEN

BAR



«Sie ist häßlich, ich weiß es; aber sie hat ein gewisses Etwas . . .»

«So?»

«Ja, in jenem Paket.»

(Marc' Aurelio)